

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Deutsch Sekundarstufe II, Ausgabe: 46

Titel: Die erste Seite, der erste Satz ... Erzählanfänge (10 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## Vorüberlegungen

**Lernziele:**

- Die Schülerinnen und Schüler analysieren die einleitenden Sätze von größeren Erzählwerken.
- Durch die konzentrierte Bearbeitung kurzer, aber äußerst dichter expositorischer und stimmungsbildender Sätze entwickeln sie ihre textanalytischen Fähigkeiten und ihr Stilempfinden.
- Sie lernen unterschiedliche Erzählstrategien und Einleitungsstrategien kennen und vergleichen sie unter dem Aspekt der Wirkung.
- Sie unterscheiden unterschiedliche Erzählerhaltungen und -perspektiven.

**Anmerkungen zum Thema:**

„Die kleinen Pensionsmädchen haben gar so unrecht nicht“, schreibt der große Erzähler **Theodor Fontane** in einem Brief an Gustav Kerpeles, „wenn sie bei Briefen oder Aufsätzen alle Heiligen anrufen: ‚wenn ich nur erst den Anfang hätte.‘ Bei richtigem Aufbau muß in der ersten Seite der Keim des Ganzen stecken. Daher diese Sorge, diese Pusselei.“

Auch unseren Schülerinnen und Schülern ist **die Mühe des ersten Satzes** wahrscheinlich nicht unbekannt. Es wird sie beruhigen zu sehen, dass selbst professionelle Schreiber von dieser Not nicht verschont bleiben. Gleichzeitig wird ihr Bewusstsein für die Wichtigkeit eines gelungenen Erzählansatzes gestärkt.

Beinahe in der ersten Zeile müsse „der Keim des Ganzen“ stecken, verlangt Fontane. Das ist vielleicht eine etwas zugespitzte Formulierung, an Erzählansätzen bekannter und aktueller Autoren können die Schülerinnen und Schüler aber durchaus nachvollziehen, wie viel **struktur- und stimmungsbildende Kraft** in den Erzählansätzen steckt. Sie können daran ihre textanalytischen Fertigkeiten und ihr Stilempfinden schulen und **Kernbegriffe der Erzähltextanalyse** kennenlernen bzw. wiederholen und üben.

**Literatur zur Vorbereitung:**

Norbert Miller, Der empfindsame Erzähler. Untersuchungen an Romananfängen des 18. Jahrhunderts, Hanser Verlag, München 1968

Fotis Jannidis, Figur und Person, Beitrag zu einer historischen Narratologie, de Gruyter, Berlin 2003

Kristin Wardetzky, Projekt Erzählen, Baltmannsweiler Schneider Verlag, Hohengehren 2007

Silke Lahn, Jan Christoph Meister, Einführung in die Erzähltextanalyse, unter Mitarbeit von Matthias Aumüller, Metzler Verlag, Stuttgart und Weimar 2008

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**




1. Schritt: „Wenn ich nur erst den Anfang hätte“
2. Schritt: Erzählansätze moderner Romane

**7.1.3**

**Die erste Seite, der erste Satz ... – Erzählanfänge**

**Vorüberlegungen**

VORSCHAU

Die erste Seite, der erste Satz ... – Erzählanfänge	7.1.3
Unterrichtsplanung	
<p><b>1. Schritt: „Wenn ich nur erst den Anfang hätte“</b></p> <p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit einer These des großen Romanciers Theodor Fontane auseinander, der dem Anfang einer Erzählung überragende Bedeutung zuschreibt.</li> <li>• Sie stellen Kriterien für einen gelungenen Erzählanfang zusammen.</li> <li>• Ausgehend von dem von Fontane postulierten „Keim des Ganzen“ entdecken und entfalten sie den expositorischen Gehalt eines Erzählanfangs.</li> </ul> <p>Ob „<i>kleine Pensionsmädchen</i>“ oder große Dichter, an der „Mühsal des ersten Satzes“ kommt kein Schreiber vorbei. Die Mühe, die er einem bereitet, zeigt, dass man - bewusst oder unbewusst - um seine Bedeutung weiß.</p> <p>Den Schülerinnen und Schülern wird <b>Theodor Fontanes</b> These (vgl. <b>Texte und Materialien M1</b>) vorgestellt, als <i>Folie</i> oder <i>Arbeitsblatt</i>. Ein kurzes <i>Lehrer-Schüler-Gespräch</i> schließt die verschiedenen Komponenten auf. Entscheidend wird sein, den „<b>Keim des Ganzen</b>“ ansatzweise zu erfassen, der auf den expositorischen Gehalt bezüglich <b>Personal, Handlungsrahmen und Schauplatz</b> hindeutet.</p> <p>Mithilfe der Arbeitsaufträge wenden die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse auf den Romananfang aus Fontanes Roman „<i>Frau Jenny Treibel</i>“ an. Sie erkennen im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das realistische Ambiente (Berlin, Straßennamen),</li> <li>• die Gegensätze in der Beschreibung des Schauplatzes: Das Haus des Professors ist klein, aber ansehnlich, etwas heruntergekommen, aber sauber ... ,</li> <li>• den Gegensatz zwischen dem Ambiente und der auftretenden, etwas bombastischen Hauptfigur,</li> <li>• deren Widersprüchlichkeit und Sentimentalität.</li> </ul> <p>Alles in allem enthält der Romananfang tatsächlich den „<i>Keim des Ganzen</i>“ - es wird bereits auf einen <b>Zusammenstoß der verschiedenen bürgerlichen Milieus</b> als zentrale Thematik hingeführt.</p>	  
<p><b>2. Schritt: Erzählanfänge moderner Romane</b></p> <p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler lesen und bearbeiten drei Romananfänge aus aktuellen Romanen.</li> <li>• Sie wenden die Kriterien für einen gelungenen Erzählanfang auf sie an.</li> </ul> <p>Die Schülerinnen und Schüler erhalten nun über <b>Texte und Materialien M2</b> Einblick in mehr oder weniger bekannte und erfolgreiche aktuelle Romane. Mithilfe der Fragestellungen werden sie angeleitet, ihre Kenntnisse aus dem ersten Schritt auf die dichterische Praxis anzuwenden und zu erproben.</p>	